

Neues Behandlungskonzept der Massagepraxis Gunter Berger

Ein Interview von Petra Reischl-Zehentbauer mit Gunter Berger

BEURER BLADL: *Lieber Gunter, du bist jetzt im 15. Jahr deiner Selbstständigkeit und hast dich am Marktplatz von Neubu-ern mit deiner Massagepraxis bestens eta-bliert. Warum hast du die Kassenzulassung Ende September zurückgegeben?*

Gunter Berger: Ganz ehrlich und etwas offensiv formuliert? Weil ich mir selbst treu bleiben und keine falschen Kompro-misse mehr eingehen will, weil ich der standardisierten Massenabfertigung im ge-winnorientierten Gesundheitssystem etwas entgegensetzen will und vielleicht sogar, weil ich damit eine kleine Rebellion ins Le-ben rufen und provozieren und gleichzeitig liebevoll lassen möchte.

Weitere Gründe - wie die vorgeschriebe-nen, kurzen Behandlungszeiten und die nicht leistungsgerechte Vergütung seitens der gesetzlichen Krankenkassen, der aku-te Fachkräftemangel in der Physiotherapie und die unverhältnismäßig hohe Bürokratie und Kontrolle - wurden schon ausführ-lich in der letzten Ausgabe des „BEURER BLADLs“ genannt.

Nun soll es aber genug sein mit meiner Kri-tik und Negativaufzählung. Ich habe einen wundervollen Beruf, der mich nach wie vor erfüllt und mit dem ich vielen Men-schen helfen kann. Daher möchte ich die Aufmerksamkeit lieber auf das halb-volle Glas lenken und mein neues, auf langjähri-ge Erfahrung basiertes Konzept vorstellen.

BEURER BLADL: *Du machst also nicht einfach weiter wie zuvor, nur ohne Kassenzulassung, sondern hast dir ein neues Kon-zept überlegt? Und du behauptest, dass du nicht gewinnorientiert arbeitest, wenn du nur noch privat abrechnest?*

Gunter Berger: Mir ist bewusst, dass sich

das wie ein Widerspruch anhört, aber das Geld steht nicht im Vordergrund. Natürlich ist Geld wichtig. Es ist doch so, dass in unserer Gesellschaft Leistung mit Geld be-wertet wird. Wenn etwas viel kostet, dann muss es auch viel wert sein. Der Umkehr-schluss: Wenn etwas billig ist, dann kann es nicht viel wert sein.

In Zukunft sollen meine Patienten den Wert meiner Behandlungen selbst bemessen, nicht mehr die Krankenversicherungen und schon gar nicht die gesetzlichen Krankenkassen. Das ist meinem Verständnis nach eine faire Preisgestaltung. Auf diese Weise komme ich zu meinen Wunschpatienten, d.h. zu den Patienten, die meine Fachkun-de, meine Berufserfahrung und das Ambi-ente meiner Praxis wertschätzen.

Mein neues Konzept lautet ganz einfach „Zeit haben für meine Patienten“ und „See-lencoaching“!

BEURER BLADL: *Seelencoaching? Was darf man sich darunter vorstellen?*

Gunter Berger: Ja, ich weiß, das ist ein seltsamer, unlogisch klingender Begriff. Wie möchte man denn eine Seele coachen? Was ist überhaupt die Seele? Darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort. Dennoch benutze ich diesen Begriff gerne, weil ich glaube, dass man eine Seele coacht, wenn man ihr zuhört. Und genau das macht man bei einer Massagebehandlung, wenn den Patienten dabei geholfen wird loszulassen. Erst lässt man körperlich los, dann geistig und schließlich seelisch. Auf diese Weise kann eine eigentümliche Energie entstehen, und auf einmal „weiß“ der Patient, dass alles in Ordnung ist, so wie es ist, auch wenn es rein äußerlich gesehen nicht so zu sein scheint. Dies hat nichts mit esoterischem „Schnickschnack“ zu tun, sondern ist viel-



„Ist das Glas halb-leer oder halb-voll?“

mehr meine Erfahrung aus über 20 Jahren im medizinischen Beruf.

Ich bin überzeugt, dass diese Arbeit im Au-genblick sehr wichtig ist und in Zukunft wahrscheinlich noch bedeutender wird. Laut einer Studie der DAK hat sich die Anzahl der Fehltag aufgrund von Depres-sionen oder anderen psychischen Proble-men von 1997 bis 2014 verdreifacht. Bei keiner anderen Krankheitsart gibt es eine vergleichbare Entwicklung. Tendenz stei-gend! Vielleicht weil man vor lauter Stress und Ablenkungen in unserem beschleunig-ten Berufs- und Freizeitleben keinen Raum und keine Zeit mehr findet, nach innen und auf die eigene Seele zu horchen.

BEURER BLADL: *Und was sollte einem die Seele dann so sagen?*

Gunter Berger: Nichts, man kann sie nur spüren. Es ist sozusagen eine Spür-Übung, die gut tut, mit der Erkenntnis, dass man überhaupt eine Seele hat. Es ist heutzuta-ge anscheinend eine seltene Erfahrung, die sehr heilsam auf den Körper und den Geist wirkt. Ich biete zu diesem Thema auf Wunsch zusätzliche Einzelcoachings auf der Feld-Fünf-Hütte (www.feld-fuenf.de) in den Chiemgauer Bergen an. Dafür braucht man Zeit und bestimmte Medita-

Massagepraxis Gunter Berger

- Ganzheitlich orientierte Massagen
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Fango- & Heißlufttherapie
- Elektro- & Ultraschalltherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Tuina-Therapie
- Kurse in T'ai Chi & Qi Gong
- Ortho-Bionomy



Marktplatz 26 · D-83115 Neubu-ern
Tel. +49 (0)8035-968383 · www.massagepraxis-berger.de

Termine nach Vereinbarung

KOSMETIK SPA **SHAMANA** BEAUTY WELLNESS
INSTITUT

Martina Schopf

Pfaffensteinstraße 1a · 83115 Neubu-ern
Tel. 08035-873352
info@shamana-institut.de
www.shamana.de

tionstechniken, mit deren Hilfe man über den Verstand und das „normale Denken“ hinausgelangen kann. Manchmal erfährt man dies aber auch spontan, zum Beispiel in einer Massagebehandlung.

BEURER BLADL: *Wie sehen deine künftigen Massagebehandlungen aus?*

Gunter Berger: Eigentlich nichts Besonderes, ich versuche lediglich die Stimmung zu beeinflussen. Häufig beginne ich an den Füßen mit Reflexzonenarbeit, um die Energie erst einmal nach unten abzuleiten. Bei vielen (zu) viel denkenden Menschen ist sie zu weit oben gestaut, meistens im Kopf- oder Nackenbereich. Es handelt sich also zunächst um eine einfache Energieumverteilung. Dann lasse ich mich von der Energie des Patienten führen und versuche, die verschiedensten Körperpartien mit unterschiedlichen Massagetechniken wieder durchlässig zu machen für Energie (asiatische Medizin) oder für das Blut, die Lymphe und die Nervenbahnen (westliche Schulmedizin).

BEURER BLADL: *Wie würdest du deine Art zu behandeln bezeichnen?*

Gunter Berger: Ich würde sie „Selfness-Behandlung“ nennen. Der Begriff „Selfness“ wird von der „Entspannungsindustrie“ schon seit längerem verwendet und vermarktet. Er soll ausdrücken, dass es vielen Menschen im 21. Jahrhundert nicht nur ums „Wohlfühlen“ (Wellness), sondern auch um Selbstfindung geht oder um die Gretchen-Fragen: Wer bin ich wirklich? Was hat mein Leben für einen Sinn? Was ist meine Aufgabe in diesem Leben? Unter anderem finde ich persönlich auch folgende Fragen spannend: Was ist Denken? Und

wer denkt eigentlich?

BEURER BLADL: *Und du massierst all diese Fragen heraus?*

Gunter Berger: Ja, so gut ich kann. Bei meiner Neustart-Feier am Freitag, den 04.11.2016, ab 19:00 Uhr werde ich zu diesem Thema sprechen und dabei versuchen, sämtliche Fragen zum neuen Behandlungskonzept zu beantworten. Eingeladen sind alle, d.h. alle meine treuen Stammpatienten, alle Interessierten und alle potentiellen „Burnout-Gefährdeten“ 😊

BEURER BLADL: *Noch eine Frage: Was geschieht mit deinen Mitarbeitern? Teilen sie deine Meinung? Sind sie noch dabei?*

Gunter Berger: Da mein neues Vorhaben ein gewisses unternehmerisches Risiko in sich birgt - es fällt immerhin der Gesamtumsatz mit den gesetzlichen Krankenkassen weg - war ich gezwungen, den fest angestellten Mitarbeiterinnen das bestehende Arbeitsverhältnis zu kündigen. Ich habe aber allen das Angebot gemacht, auf freiberuflicher Basis weiterhin in der Praxis tätig zu sein.

Leider hat sich meine bei allen Patienten beliebte Physiotherapeutin Veronika Neudecker nach achtjähriger Treue anders entschieden. Ich achte ihren Weg und möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei ihr bedanken. Für Anne Leimer wäre der Sprung in die Selbstständigkeit aus familiären Gründen zu früh gewesen bzw. stellte er für sie nicht wirklich eine Option dar. Da in unserer Region im Augenblick aber sehr viele Praxen hochqualifizierte Mitarbeiter suchen, war es für beide gar kein Problem, sofort wieder einen neuen Arbeitsplatz zu finden.



„Mit an Bord: Yvonne Ricke, Physiotherapeutin und Heilpraktikerin“

Mit an Bord ist noch Yvonne Ricke vom Samerberg. Sie arbeitet seit 13 Jahren als Physiotherapeutin und hat 2014 darüber hinaus ihre Ausbildung zur Heilpraktikerin erfolgreich abgeschlossen. Genauso wie mir ist es ihr wichtig, sich ganzheitlich für ihre Patienten Zeit nehmen zu können, um damit den Patienten selbst Zeit für sich zu schenken: Zeit für Ruhe und Entspannung, für das Bewusstwerden und das Bewusstsein für den eigenen Körper, für die Selbstheilungskräfte des Körpers und die innere Stimme.

BEURER BLADL: *Das bedeutet, dass Ihr nur noch zu zweit seid in der Praxis?*

Gunter Berger: Nein, zu dritt. Man darf die gute Kraft im Hintergrund nicht vergessen, meine Lebensgefährtin Angie Zetterberg. Sie berät und unterstützt mich bei der gesamten Praxisorganisation. Ohne sie wäre vieles in den vergangenen Jahren und jetzt nicht möglich gewesen.

BEURER BLADL: *Lieber Gunter, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für Euren Neustart.*

PILATES



STUDIO FÜR PILATES IN ROSENHEIM

Information & Anmeldung

PILATES PUR
Alexandra Zipprick & Team
Theodor-Gietl-Str. 2
83026 Rosenheim
Telefon Büro: 08031 - 22 12 488
montags + mittwochs 7:30 - 9Uhr
Telefon Studio: 08031 - 22 14 266 AB
e-mail: info@pilatespur.de

Pilates Einsteigerkurse Herbst 2016
www.pilatespur.de

10 - Wochenkurs 119,- € oder 8 - Wochenkurs 95,- €

- MW9** Beginn Mi, 05.10.10x mittwochs 9:45 - 10:45
- D17** Beginn Di, 04.10. 10x dienstags 17 - 18Uhr
- D18** Beginn Di, 11.10. 10x dienstags 18 - 19Uhr
- DO19** Beginn Do, 13.10. 10x donnerstag 19 - 20Uhr
- MW18** Beginn Mi, 19.10. 10x mittwochs 18 - 19Uhr
- D19** Beginn Di, 25.10. 8x dienstags 19 - 20Uhr
- D20** Beginn Di, 25.10. 8x dienstags 20 - 21Uhr

Wochenend - Intensivkurs 72,- €

- WK9** Sa/So 24.09. + 25.09. je 9 - 12Uhr
- WK11** Sa/So 12.11. + 13.11. je 9 - 12Uhr

